

Bericht aus der Kommission Aus-, Weiter- und Fortbildung der Deutschen Schmerzgesellschaft, Stand 28.09.2020

Kommission Aus-, Fort- und Weiterbildung

Namen der Mitglieder

Prof. (Apl.) Dr. med. Ulf Baumgärtner
Dr. Dipl. Psych. Anke Diezemann-Prößdorf, Mainz
PD Dr. med. Stefanie Förderreuther, München
PD Dr. med. Tim Jürgens, Hamburg
Dr. med. Andreas Kopf, Berlin
Dr. Dipl.-Psych. Paul Nilges, Mainz
Prof. Dr. med. Rainer Sabatowski, Dresden
Dagmar Seeger, Göttingen
Prof. Dr. Erika Sirsch, Vallendar
Dr. med. Dipl.-Soz. Reinhard Sittl, Erlangen

Sprecher

Sprecher: Dr. Dipl.-Psych. Paul Nilges, Mainz, nilges@uni-mainz.de, 06131-330030
Stellvertr. Sprecher: Dr.med. Dipl. Sozw. Reinhard Sittl, Erlangen, reinhardsittl@gmail.com

Hauptthema, an dem die Kommission im letzten Jahr gearbeitet hat

Überprüfung und Entscheidung über Anträge für Veranstaltungen, die in den Kalender („Schmerz“, Homepage der Deutschen Schmerzgesellschaft) aufgenommen werden sollen.

Arbeitsergebnis.

Vom 21.09.2019 bis 20.9.2020 wurden 76 Veranstaltungen akkreditiert. Abgelehnt wurden 7 Veranstaltungen. Die Gesamtzahl hat sich nicht verändert, die Zahl der Ablehnungen hat deutlich zugenommen. Die Passung von Inhalten und insbesondere fachspezifischer Qualifikation der ReferentInnen wurde durch die Kommission genauer überprüft.

Perspektiven und Aufgaben für die nächsten Monate und Jahre; Planungen

Aufgabe ist weiterhin die Beurteilung und Akkreditierung von Veranstaltungen und Curricula. Für die Kommission hat die fachliche und didaktische Qualität der Angebote Priorität. Die im Konsens erarbeiteten Kriterien sind präzise und transparent formuliert auf der Homepage einsehbar. Eine Überarbeitung wurde am 20.04.2020 veröffentlicht.

Wir wollen gleichzeitig aber Überreglementierungen und Verzögerungen vermeiden. Deshalb wird anhand der Kriterien eine erste Überprüfung sofort nach Eingang des Antrages durch die Geschäftsstelle vorgenommen, fehlende Unterlagen werden zeitnah angefordert und Gründe für eine mögliche Ablehnung den Veranstaltern gemeldet. Dadurch sind Korrekturen möglich. In einigen wenigen Fällen wurden durch die Geschäftsstelle oder die Kommission ergänzende Informationen erbeten bzw. Veränderungen gefordert.

Die aktuellen Anforderungen durch das neue „Pflegerberufegesetz“ und die „Verkammerung“ der Pflege machen eine Neukonzipierung der Fort- und Weiterbildungscurricula zur Schmerzexpertin/ zum Schmerzexperten Pflege erforderlich, hier ist die Kommission bei der Planung und Akkreditierung beratend tätig.

Für die Kommission

Paul Nilges